



Integration der Rechnungsprüfungskommission in die Bürgerkommission



Von Lorenz Holinger, Präsident der Bürgerkommission

Geschätzte Leserinnen und Leser
An der letzten Bürgergemeindeversammlung vom 23. September 2019 wurde die Versammlung bereits das zweite Mal über die Revision der Gemeindeordnung aus dem Jahr 2003 informiert. Als Präsident der Bürgerkommission (BüKo) liefere ich Ihnen gerne ein paar zusätzliche Informationen über die wichtigsten Änderungen.

Ein ganz wesentlicher Punkt besteht darin, dass die Rechnungsprüfungskommission (RPK) in die BüKo integriert werden soll. Die Aufgaben, welche bis anhin von der RPK erledigt wurden, sollen zukünftig zum Pflichtenheft der Bürgerkommission gehören.

Die RPK wird, im Unterschied zur BüKo, nicht an der Urne, sondern durch die Versammlung gewählt. In den vergangenen Jahren wurde es zunehmend schwieriger, die fünf Mitglieder der RPK zu rekrutieren. So stellte sich im Grundsatz die Frage, wie es mit den wichtigen Aufgaben der Rechnungsprüfung weiter gehen soll. Der Bürgerrat trat schliesslich anfangs Jahr mit dem Vorschlag der Integration der RPK in die BüKo an uns heran. An der Bürgerkommissionssitzung im Frühjahr 2019 wurden die Vor- und Nachteile dieses Lösungsvorschlages diskutiert und wie die BüKo mit dieser Integration aussehen könnte. Die Frage, ob sich die BüKo in der Lage sieht, diese zusätzliche Aufgabe der Rechnungsprüfung zu übernehmen, konnte mit «Ja» beantwortet werden. Die BüKo zählt aktuell sieben Mitglieder. So sehen wir uns bestens gerüstet, die Aufgaben der RPK in der aktuellen Konstellation zu bewältigen. Die ursprüngliche Aufgabe der RPK, die fachliche Prüfung und Kontrolle der Rechnung und des Budgets erfordert enormes Fachwissen in Sachen Buchhaltung und Finanzen. Schon die bisherige RPK erkannte vor längerer Zeit, dass diese Aufgabe durch ein Gremium im Nebenamt nur bedingt erfüllt werden kann. Deshalb wurde im 2011 eine Treuhandfirma mit dem Mandat beauftragt, die Rechnung der Bürgergemeinde professionell zu prüfen. Die Aufgaben der RPK wurden so auf das Wesentliche beschränkt, der Prüfung der Einhaltung gesetzlichen, politischen und strategischen Vorgaben.

Der weitere Fahrplan für diese Änderung, wie auch die allgemeine Revision der Gemeindeordnung sieht vor, dass dieses Geschäft an der BGV vom 25.11.2019 traktandiert wird. Nach diesem Versammlungsentscheid werden die Bürgerinnen und Bürger am 09.02.2020 an der Urne final darüber befinden.

Gerne nutze ich die Gelegenheit, Ihnen die weiteren Aufgaben der BüKo näher zu bringen. Die BüKo ist das vorbereitende und prüfende Gremium der BGV. An den Bürgerkommissionssitzungen, welche in der Regel immer einige Wochen vor der Bürgergemeindeversammlung abgehalten werden, stehen jeweils sämtliche Traktanden der Versammlung zur Diskussion und werden vorbereitet. Diese Vorbereitung kann auch als «Hauptprobe» der Versammlung betrachtet werden. Wir stimmen über die Vorlagen ab und bringen gelegentlich noch Optimierungsvorschläge für einzelne Geschäfte ein. Die BüKo hat zudem noch das Amt als Geschäftsprüfungskommission (GPK) inne. Als GPK prüfen wir die Tätigkeiten des Bürgerrates und der Verwaltung. So wurden in den letzten Jahren interne Audits mit gezielten Fragekatalogen durchgeführt, bei welchen auch gezielt das Gespräch mit verschiedenen Mitarbeitern der Bürgergemeinde gesucht wurde. Ob die Beschlüsse der BGV korrekt umgesetzt werden und die allgemeinen Rechtsnormen richtig angewendet werden, gehört ebenso zum Aufgabenbereich der BüKo.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen die Aufgaben der Bürgerkommission ein wenig näher bringen und freue mich, Sie an der nächsten Bürgergemeindeversammlung vom 25. November 2019 begrüssen zu dürfen.

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 15. Oktober 2019 die Traktandenliste für die Bürgergemeindeversammlung vom 25. November 2019 verabschiedet. Neben dem Budget 2020 (zur Genehmigung) und dem Finanzplan 2020–2024 (zur Kenntnisnahme) wird den Stimmbürgern auch noch eine Sondervorlage für einen einmaligen Beitrag an die Neukonzeptionierung der Dauerausstellung beim Dichter- und Stadtmuseum in der Grössenordnung von CHF 100'000.00 vorgelegt. Der Betrag soll in zwei Tranchen in den Jahren 2020 und 2021 angewiesen werden, allerdings unter dem Vorbehalt,

dass sich die Stadt Liestal im selben Umfang beteiligt. Unter dem Departement Finanzen hat der Rat den 3. Quartalsabschluss der laufenden Rechnung mit der Hochrechnung zur Kenntnis genommen. Es kann schon heute festgehalten werden, dass sich die Rechnung 2019 mit grosser Wahrscheinlichkeit im Rahmen des Budgets bewegen wird. Allerdings werden die an der Bürgergemeindeversammlung vom 19. März 2018 genehmigten, einmaligen Abfederungseinlagen in die Pensionskasse, in der laufenden Rechnung sichtbar sein. Im Weiteren hat der Rat BR Hanspeter Stoll als neues Mitglied in

die paritätische Personalkommission gewählt (für René Steinle). Beim Departement Forstwesen wurde der Rat über die Anschaffung eines neuen Säge- und Spaltautomaten sowie des mobilen Sägewerkes informiert. Beide Maschinen werden im Produktionsgebiet «Oesli» installiert und sind eine weiteres Puzzleteil, den Sachgüterproduktionsbereich weiterzuentwickeln und die Ertragslage zu verbessern. Wie an jeder Sitzung wurden auch wieder einige Protokolle von Einbürgerungsgesprächen genehmigt. Die nächste Bürgerratssitzung findet am 5. November 2019 statt.

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Montag, 25. November 2019, 19 Uhr,
im Stadtsaal (Rathaus Liestal, 3. Stock;
bitte Eingang Salzgasse benutzen!)

Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 23. September 2019
2. Finanzwesen
 - Finanzplan 2020–2024
 - Budget 2020 (Vorlage Nr. 32/2019)
3. Sondervorlage: Finanzbeitrag Dauerausstellung Dichter- und Stadtmuseum CHF 100'000.00 (Vorlage Nr. 33/2019)
4. Revision Gemeindeordnung (Vorlage Nr. 30/2019)
5. Einbürgerungswesen
 - Einbürgerungsgesuche (Vorlage Nr. 31/34-36/2019)
6. Informationen aus dem Bürgerrat und der Verwaltung der Bürgergemeinde
7. Verschiedenes

Hinweis: Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt. Zum anschliessenden Begrüssungsumtrunk sind alle Teilnehmenden der Bürgergemeindeversammlung herzlich eingeladen.

An der Bürgergemeindeversammlung sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen gültigen, amtlichen Ausweis mit eingetragenerm Bürgerrecht mit sich. Die Organe der Bürgergemeinde sind berechtigt, die Stimmberechtigung zu kontrollieren.

Das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung kann bei der Bürgergemeinde- und Forstverwaltung an der Rosenstrasse 14 (Büros im Mehrfamilienhaus im 1. Stock) eingesehen werden.

Die schriftlichen Unterlagen erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Das Protokoll und ein Teil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen) sind auch auf unserer Website www.bglial.ch abrufbar. Auf Wunsch werden Ihnen die Unterlagen auch per Post zugestellt.

Liestal, im November 2019
Der Bürgerrat

Deck- und Kranzäste

Seit der letzten Oktober-Woche verkaufen wir wieder frische Tannenäste für das Abdecken von Gartenbeeten oder Gräbern. Die Äste können einzeln oder bundweise gekauft werden. Ausgewählte und schön garnierte Äste verschiedener Nadelgehölze (Kranzäste) und weiteres Dekorationsmaterial aus dem Wald für die Herstellung von Adventskränzen und Gestecken sind im Forstwerkhof ebenfalls ab sofort erhältlich.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Der Weihnachtsbaumverkauf beginnt in diesem Jahr am Samstag, 14. Dezember 2019.



Fonduezeit

Der goldene Herbst mit viel Sonnenschein und zum Teil sehr angenehmen Temperaturen hat sich leider verabschiedet. Die Umstellung der

Uhr auf Winterzeit vermittelt zusätzlich das Gefühl, dass die Tage kürzer und die Nächte länger werden. Wir versuchen auf dem Sichtenhof Licht und Wärme zu vermitteln. Wenn es dunkel ist, weisen Laternen den Weg zur gemütlichen Gaststube. Und drinnen wärmt ein Rechaud, denn jetzt ist Fonduezeit. Versuchen Sie eines unserer verschiedenen Käsefon-

dues, ein Fondue Chinoise oder Fondue Bourguignonne. Neu auf der Karte haben wir ein Steinpilz-Käsefondue. Dies ist ein idealer Übergang vom Herbst zum Winter. Auf jeden Fall «Fondue isch guet und git e gueti Luunä!»

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Patrick Class und Verena Hofer